Inhalt

Einleitung 9

1. Antiziganismus in der bürgerlichen Gesellschaft

1.1 Begriffliche Vorüberlegungen zum Ressentiment 19
1.1.1 Antiziganismus und die »Psychologie des Ressentiments« 23
1.1.2 Das unerwerbbare Seinswertgefühl 26
1.1.3 Zigeunerbild und antibürgerliche »Vornehmheit« 29
1.1.4 Leibverachtung, Existenzialneid und Anti-Blick 33
1.2 Zur Psychotopographie der Zigeunerimago 42
1.2.1 Anmerkungen zum gesellschaftstheoretischen Zugang 43
1.2.2 Sehnsuchtsstrukturen des bürgerlichen Subjekts 50
1.2.3 Strukturen der Disziplinargesellschaft 59
1.2.4 Die Verinnerlichung des panoptischen Blicks. 66
1.2.5 Die Veräußerlichung des Inneren – Abwehr von Es-Impulsen 70
1.2.6 Exkurs: Nuancierungen des Projektiven – Antisemitismus und Über-Ich 73
1.2.7 Antiziganismus, Triebstruktur und Destruktivität 76

2. Antiziganismus in der fortgeschrittenen Industriegesellschaft

2.1 Antiziganismustheorie der Gegenwart 87
2.1.1 Triebschicksale in der fortgeschrittenen Industriegesellschaft 89
2.1.2 Selbstüberschreiten der Libido und onto-erotische Metaphysik 100
2.1.3 Spuren des Eros im antiziganistischen Ressentiment 105
2.1.4 Von der Sublimierung zur repressiven Entsublimierung 132

2.1.5 Möglichkeiten und Grenzen der Sublimierung 133
2.1.6 Antiziganismus und »große Weigerung« 141
2.1.7 Antiziganismus und Thanatopolitik 158

3. Zur Sozialpädagogisierung des antiziganistischen Ressentiments
3.1 Rückblick 185
3.2 Dimensionen der Kritik 185
3.3 Soziale Arbeit – Agentur der Gesellschaft 191
3.4 Ethnisierende Kontroll- und Erziehungslogiken 195
3.5 Exkurs: Neo-antikritische Agitation und Techniken eindimensionaler Wahrheitskonstruktion 216
3.6 Antiziganismuskonstante und neue Punitivität 224

4. Ausblick: Kritische Ansprüche 229

Literaturverzeichnis 237

http://www.springer.com/978-3-658-11515-9

Antiziganismus und Gesellschaft
Soziale Arbeit mit Roma und Sinti aus kritisch-theoretischer Perspektive
Lohse, A.
2016, VIII, 238 S. 1 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-11515-9